

Aktivregion Innere Lübecker Bucht e.V.

**Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Umwelt und Energie am Mittwoch, den 04.03.2009 im Trauzimmer des Ratekauer Rathauses.**

Tagesordnung

1. Renaturierung von Mooren
2. Verbesserung der Kulturlandschaft und Kulturlandschaftspflege
3. Emissionsschutzstreifen an Verkehrsstrassen
4. Geregelte Aufstellung von Mobilfunkmasten
5. Fortführung der Themenfelder im Bereich Umwelt und Energie der integrierten Entwicklungsstrategie
6. Verschiedenes

Anwesenheitsliste

Name, Vorname	Email-Adresse	Institution/Ort
Cords, Dieter	dieter.cords@online.de	Timmendorfer Str
Scheffler, Rudolf	Tannenbergrstr., 23689 Pansdorf	Pansdorf
Bauer, Christopher		Kreuzkamp
Bartsch, Jörg	Joerg.bartsch@rebo-rohstoffe.de	Böbs
Bansemer, Herwart		Nabu /HL
Lange-Joost, Rüdiger	<a href="mailto:k.lange-lost@zvo.com">k.lange-lost@zvo.com</a>	ZVO Energie
Stieglitz, Horst	horststieglitz@t-online.de	Böbs
Hartmann, Karin	<a href="mailto:Karin.hartmann@ratekau.de">Karin.hartmann@ratekau.de</a>	Gemeinde Ratekau

Um 18.30 Uhr wird die Sitzung eröffnet.  
Anwesende siehe Anwesenheitsliste

Die Arbeitskreissprecherin Frau Hartmann berichtet, dass sich Frau Schlie, Herr Muth, Frau Dammann, und Herr Hamelmann für diese Sitzung abgemeldet haben.

Zu TOP 1: Renaturierung von Mooren

Die vorbereitete Projektbeschreibung wird den Anwesenden zur Verfügung gestellt. Während der anschließenden Diskussion werden folgende Verbesserungsvorschläge gemacht:

Die Renaturierung des Curauer Moors sollte auch Erwähnung finden. Gemeinde Ahrensböök, Scharbeutz und Stockelsdorf haben die Stiftung „Curauer Moor“ gegründet, es ist ein Wanderwegenetz geplant. Der überwiegende Teil der Flächen wurden von der Stiftung gekauft.

Als regionalübergreifende Moore sind auch das Schürsdorfer Moor und das Pansdorfer Moor zu erwähnen.

Durch die Fachplanung ist auch eine Prioritätenliste zu erarbeiten.

Für die Gemeinde sind die Kosten ein wichtiger Faktor, so dass eine Kostenschätzung aufzulisten ist.

Im Bereich Timmendorfer Strand wurde im Verlauf der Diskussion auch die Kammer/Wold angesprochen. Hier ist Kontakt mit dem Förster Herrn Tybussek aufzunehmen. Die Projektbeschreibung wird dementsprechend überarbeitet.

TOP 2: Verbesserung der Kulturlandschaft und Kulturlandschaftspflege  
Wird vertagt, da Frau Schlie, die diesen Tagungspunkt vorbereiten wollte, nicht anwesend ist.

TOP 3: Emissionsschutzstreifen an Verkehrsstreifen

Frau Hartmann berichtet, dass Herr Nitz, der Tourismusdirektor von Timmendorfer Strand überwiegend positiv zu diesem Vorhaben eingestellt ist, obwohl auch Bedenken bestehen, wenn durch die Einrichtung von Schutzstreifen neue Bauvorhaben verhindert oder erschwert werden.

Für diesen TOP sind noch einige vorarbeiten zu erledigen, bevor der Arbeitskreis zu einer Abstimmung kommt.

TOP 4: Geregelt Aufstellung von Mobilfunkmasten

Wird vertagt, Herr Scheel und Herr Böden aus Timmendorfer Strand sind nicht anwesend, die diesen TOP vorbereitet haben.

TOP 5 Fortführung der Themenfelder im Bereich Umwelt und Energie der integrierten Entwicklungsstrategie

Herr Lange-Joost stellt ein Projekt des ZVOs vor und bittet um Unterstützung durch den Arbeitskreis. Der ZVO möchte die erneuerbaren Energie im ländlichen Raum fördern.

6 Dörfer oder Dorflagen bzw. 3 Bereiche, die nicht an die zentrale Gasleitung angeschlossen sind, sollen durch eine Fachplanung in Bezug auf erneuerbare Energien überplant werden. Die Fachplanung soll Möglichkeiten aufzeigen, optimal erneuerbare Energien einzusetzen (z.B. Pelletsheizungen, Biogasanlagen etc.).

Der ZVO übernimmt den Eigenanteil von 40.000 € und möchte eine ideelle Unterstützung durch die Gemeinden.

Der Arbeitskreis beschließt einstimmig das Projekt zu unterstützen.

TOP 6: Verschiedenes

- Der ZVO unterstützt den Bau von thermischen Anlagen durch eine günstige Kreditfinanzierung.
- Herr Scheffler schlägt vor, beim unteren und oberen Mühleinteich in Pansdorf den Wasserkraft in zu nutzen. Es könnte nach seiner Berechnung zusammen 60 kWh erzeugt werden. Nach seinen Angaben würde die Maßnahme ca. 150.000 € kosten.
- Herr Bansemer gibt die Anregung, über Wärmetauscher nachzudenken. In Schweden werden viele Häuser mit dieser Methode beheizt. Herr Bauer berichtet, dass seine Bekannten Alexander Herberger und Sebastian Ralk Wärmetauscher aus China importiert haben und diese hier vertreiben. Die Effektivität der Geräte ist laut ihren Angaben gut. Auch Herr Bartsch berichtet, das er auf seiner Garage so ein Gerät installiert hat.  
Die Geräte werden mit Strom betrieben wird, der zumeist aus Kohlekraftwerken

stammt, so dass sie nicht zu erneuerbaren Energien gezählt werden (Anm. der Protokollführerin).

- Energiesparmaßnahmen in Schulen: hierfür sollte ein Planungsbüro beauftragt werden, um die energie einsparende Maßnahmen zu analysieren. Dabei sollte vor allem Hausmeister genauestens informiert werden, um sie für dieses Thema zu sensibilisieren.

Ende 20.10 Uhr

Gez.

Karin Hartmann

Sprecherin und Protokollführerin